

67. Jahrgang Nr. 40
Donnerstag, 4. Oktober 2012**i** INHALTSVERZEICHNIS

Spielinsel wurde ihrer Bestimmung übergeben	S. 351
Erstmals Schultheater-Festival in Krefeld	S. 351
Fahrbahnerneuerung auf dem Nassauerring	S. 352
Bekanntmachungen	S. 352
Auf einen Blick	S. 354

**SPIELINSEL AM GAHLINGSPFAD WURDE
IHRER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN**

Ab sofort können sich Kinder auf einer neuen Spielinsel auf der Grünverbindung zwischen Dahlerdyk und Gahlingspfad austoben. Die Spielinsel wurde im Rahmen des Konzeptes zur Umgestaltung der öffentlichen Spielplätze in Krefeld errichtet und nun von Oberbürgermeister Gregor Kathstede offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Sie hat die Form einer Ellipse und eine Gesamtfläche von rund 240 Quadratmetern, darunter 170 Quadratmeter Sandfläche und rund 45 Quadratmeter Pflaster.

Die Insel wird durch eine 35 Meter lange, geschnittene Hecke und eine rund dreieinhalb Meter lange Sitz- und weitere neun Meter Spielmauer eingefasst. Im innen liegenden Sandbereich bietet eine Spielgerätekombination Bewegungsmöglichkeiten. Eine Doppelschaukel ergänzt das Angebot. Die Planung wurde mit interessierten Anwohnern abgestimmt. „Da die Spielinsel direkt an einem Gehweg liegt, können Kinder hier eine Spielpause einlegen“, sagte Doris Törkel, Fachbereichsleiterin Grünflächen. Sie hofft darauf, dass sich für den neuen Spielbereich auch Paten finden, um einen Spielgerätecontainer zu betreiben. Interessierte können sich an Joachim Perey wenden per Telefon 02151 861666 oder joachim.perey@krefeld.de.

Um für die Kinder dieser Stadt neue attraktive Spielorte zu schaffen, ist im Jahr 2008 ein Konzept zur Umgestaltung der vorhandenen damals 168 Spiel- und Bolzplätze erarbeitet, politisch beraten und verabschiedet worden. Bei der Ersterfassung, der im Nordbezirk gelegenen neun öffentlichen Spiel- und Bolzplätze zeigte sich, dass am Dahlerdyk eine komplette Umgestaltung des Spielplatzes nicht möglich war und eine andere Fläche gefunden werden musste. Mit der Herrichtung der Grünverbindung zwischen Grüner Dyk und Nassauer Ring entstanden drei Teilbereiche. Der mittlere Teil bot sich an, um die Spielinsel für kleinere Kinder zu schaffen. Der bisherige Spielplatz Dahlerdyk wird jetzt

zur allgemeinen Grünanlage mit Sitzbereich zurückgebaut. Die Gesamtausbaukosten belaufen sich auf rund 55 000 Euro.

**ERSTMALS SCHULTHEATER-FESTIVAL
IN KREFELD**

Ein gemeinsames großes Festival für Schultheatergruppen aus Krefeld und Umgebung möchten das Kresch-Theater und das Theater Krefeld und Mönchengladbach mit „Stauzeit Eins Dreizehn“ im kommenden Sommer erstmals präsentieren. Eingeladen sind ab sofort junge Theatermacher aller Schulformen und Altersstufen, sich mit einem Beitrag am Festival in der ersten Juliwoche 2013 zu beteiligen.

Alle interessierten Schultheater haben die Gelegenheit, sich schon jetzt unter der E-Mail-Adresse stauzeit@krefeld.de einzutragen. Sie bekommen dann rechtzeitig einen Bewerbungsbogen, um sich mit ihren Inszenierungen bis zum 1. Februar zu bewerben. In der ersten Juliwoche sollen dann die Jungdarsteller ihre Zuschauer auf den Bühnen der Fabrik Heeder ins Staunen versetzen. Täglich vier Vorstellungen sollen abwechselnd auf den Studiobühnen I und II im Kulturzentrum Heeder zur Aufführung kommen, so dass sich rund 20 Theatergruppen beteiligen können. Falls mehr Bewerbungen eingehen, soll es ein Auswahlverfahren geben. Das Festival soll nach Vorstellung der Initiatoren von einer Parade der Akteure durch die Innenstadt begleitet werden, um viel öffentliche Aufmerksamkeit zu erreichen.

Auch das Kresch-Stadtjugendtheater und der Jugendclub des Theaters Krefeld und Mönchengladbach werden im Festival die Bühne erstürmen. Ähnlich wie das Mönchengladbacher Schultheaterfestival soll so auch in Krefeld eine Plattform für die Theaterarbeit an Schulen entstehen und die kreative Beschäftigung mit Theater fördern. Michael Jezierny, der neue Gesamtleiter des Kresch-Theaters, freute sich, dass mit Helmut Wenderoth, dem künstlerischen Leiter des Kresch und dem Theaterpädagogen

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

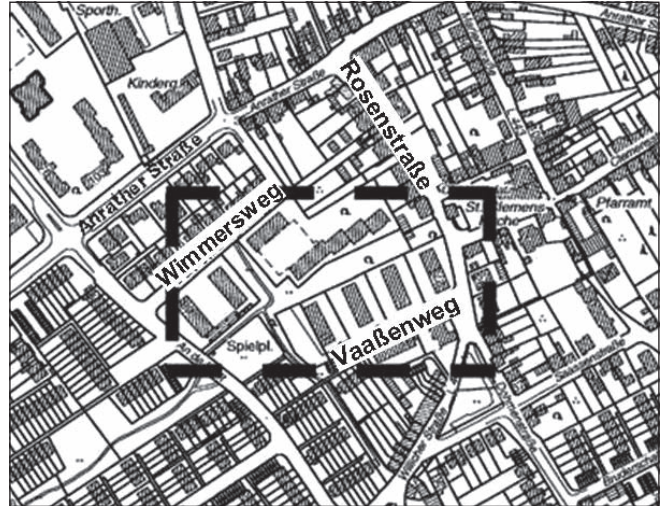
Dirk Schwantes vom Stadttheater zwei engagierte „geistige Väter“ des Festivals in der Organisation gut kooperieren. Generalintendant Michael Grosse vom Stadttheater findet es wichtig, weil mit dem Theaterspiel auch die soziale Kompetenz der heranwachsenden Generation gefördert wird.

FAHRBAHNERNEUERUNG AUF DEM NASSAUERRING

Der Fachbereich Tiefbau lässt im Zeitraum von Montag, 8. bis voraussichtlich 19. Oktober die Fahrbahn des Nassauerrings im Bereich von Blumentalstraße bis Breiten Dyk stadtauswärts sowie stadteinwärts von Breiten Dyk bis Zufahrt Media Markt / Autohaus Borgmann erneuern. Verwendet wird, wie bereits auf dem sanierten Teilstück des Rings, der sogenannte „Flüsterasphalt“. Anwohner werden nach der Fertigstellung eine deutliche Lärmreduzierung feststellen. Die Straßenarbeiten mit diesem speziellen Belag setzen einigermaßen stabile Temperaturen und trockenes Wetter voraus. Während der Bauarbeiten bleibt der Durchgangsverkehr auf jeweils einer Fahrspur erhalten. Ortskundige Verkehrsteilnehmer sollten diesen Bereich während der zwei Wochen zumindest im Berufsverkehr meiden. Die Maßnahme kostet rund 220 000 Euro.

Nach Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Anregungen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse aufgeführt werden, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 25. September 2012

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Thomas Visser
Beigeordneter



BEKANTMACHUNGEN

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Die Stadt Krefeld beabsichtigt, in Krefeld-Fischeln eine Grünverbindung (einschließlich einer Wegführung) zwischen Rosenstraße und Wimmersweg zu realisieren.

Der Entwurf zur Anlage dieser Grünverbindung liegt in der Zeit vom **22.10.2012 bis einschließlich 22.11.2012**

montag- bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr,

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Grünflächen, Konrad-Adenauer-Platz 1, Kellerraum 2, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Fachbereich Grünflächen ist durch die Straßenbahnlinie 044 (Haltestelle Moritzplatz) und die Bushaltestelle 057 und 061 (Haltestelle Girmesgath) erreichbar.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Entwurf zur Anlage einer Grünverbindung (einschließlich einer Wegführung) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Krefeld deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Planung nicht von Bedeutung ist.

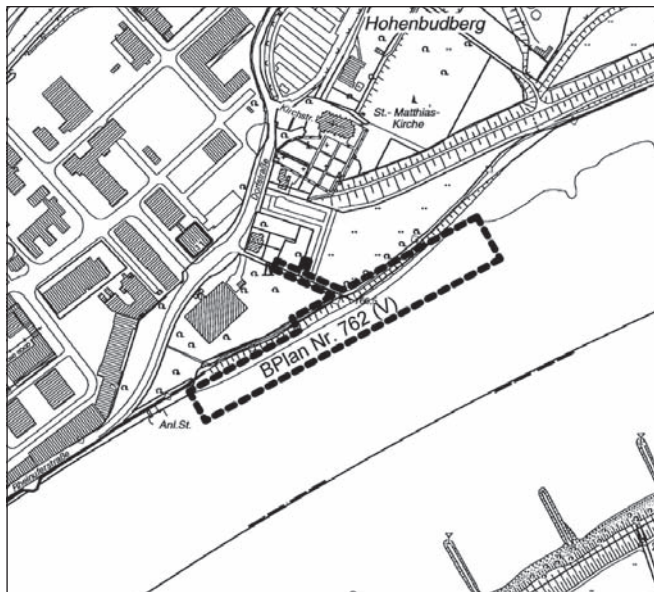
EINSTELLUNG DER VERFAHREN VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN NR. 762 (V) – HAFENERWEITERUNG HOHENBUDBERG – SOWIE 282. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS IM BEREICH ZWISCHEN RHEINUFERSTRASSE / DORFSTRASSE, RHEINDEICH UND RHEIN

Der Rat der Stadt Krefeld beschloss in seiner Sitzung am 20. September 2012:

1. Das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 762 (V) – Hafenerweiterung Hohenbudberg – wird eingestellt. Sämtliche bisherigen Verfahrensbeschlüsse, insbesondere der einleitende Beschluss und der Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, werden aufgehoben.
2. Das Verfahren zur 282. Flächennutzungsplanänderung im Bereich zwischen Rheinuferstraße / Dorfstraße, Rheindeich und Rhein wird eingestellt. Sämtliche bisherigen Verfahrensbeschlüsse, insbesondere der Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, werden aufgehoben.

Durch die Aufhebung der Beschlüsse zu den o.g. Bauleitplanverfahren ist das ursprüngliche Planungsrecht maßgeblich zur Beurteilung von Vorhaben.

Zur besseren Orientierung ist eine Übersicht über den bisher vorgesehenen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 762 (V) beigefügt.



Krefeld, den 26. September 2012

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt:



Krefeld, den 26. September 2012

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister

EINLEITENDER BESCHLUSS ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 779 – KÖNIGSBERGER STRASSE / TILSITER STRASSE –

Der Rat der Stadt Krefeld beschloss in seiner Sitzung am 20. September 2012:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), bekannt gemacht am 23.09.2004 (BGBl. IS. 2414), in der derzeit gültigen Fassung, wird für den Bereich südöstlich der Königsberger Straße an der Tilsiter Straße, der begrenzt wird
 - im Süden durch die Senioreneinrichtungen am Quartelkämpchen,
 - im Westen durch den Friedhof Linn,
 - im Nordenwesten durch die Königsberger Straße und
 - im Osten durch die Rathenaustraße

ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.

Die genaue Abgrenzung des künftigen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung:
Bebauungsplan Nr. 779 – Königsberger Straße/Tilsiter Straße –

2. Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes soll folgender Bebauungsplan innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 779 außer Kraft gesetzt werden:
Bebauungsplan Nr. 713 – Quartelkämpchen/Tilsiter Straße/Rathenaustraße –

ENTGELTREGELUNG FÜR ABSPERRMASSNAHMEN DES FACHBEREICHES TIEFBAU FÜR DRITTE IM ÖFFENTLICHEN STRASSENRAUM DER STADT KREFELD

Vom 20.09.2012

I. Entgeltfestsetzung

1. Das Entgelt für das Absperrn einer Veranstaltung durch Dritte im öffentlichen Straßenraum durch den Fachbereich Tiefbau beträgt pauschal 42,00 EUR pro Arbeitsstunde für den Einsatz einer Arbeitskraft inklusive Kosten eines Einsatzfahrzeugs. Jeder zusätzliche Personaleinsatz wird darüber hinaus mit 33,00 EUR pro Arbeitsstunde berechnet.
2. Das Entgelt (Stundensatz) wird alle zwei Jahre kostenmäßig neu ermittelt und aktualisiert.
3. Anlässlich von Veranstaltungen mit reinem Brauchtumscharakter wird kein Entgelt berechnet.

II. Inkrafttreten

Diese Entgeltregelung tritt am 01.06.2012 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Entgeltregelung vom 01.01.2011 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Entgeltregelung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Krefeld, den 20. September 2012

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister

KRAFTLOSERKLÄRUNG

Aufgrund unseres Aufgebotes vom 29.09.2012 sind an den von der Sparkasse Krefeld ausgestellten Sparkassenbücher

Nr. 3102066895

Nr. 3168034340

Nr. 3168176885

keine Rechte geltend gemacht worden.

Gemäß § 16 der Sparkassenverordnung vom 15.12.1995, geändert durch die Verordnung vom 21.06.1999, werden die Sparungskunden hierdurch für kraftlos erklärt.

Krefeld, den 29. September 2012

Sparkasse Krefeld

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

05.10. – 07.10.2012

Friedhelm Baldowe GmbH

Doeckelstraße 11, 47839 Krefeld, 973297

12.10. – 14.10.2012

Ralf Esser

Rembergtstraße 118, 47809 Krefeld, 557910, 0172 2005954

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.



APOTHEKENDIENST

Montag, 8. Oktober 2012

Adler-Apotheke, Hochstraße 58

Bismarck-Apotheke, Bismarckplatz 6

Dienstag, 9. Oktober 2012

Amica-Apotheke, Krefelder Straße 20

Hildegardis-Apotheke, Buddestraße 103

Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110

Mittwoch, 10. Oktober 2012

Königshof-Apotheke, Kölner Straße 230

St. Anton-Apotheke, Westwall 122

Donnerstag, 11. Oktober 2012

Domos-Apotheke im real, Mevisenstraße 60

Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1

Rhein-Apotheke, Traarer Straße 9

Freitag, 12. Oktober 2012

Apotheke am Sprödenal, Roonstraße 1

Cäcilien-Apotheke, Klever Straße 7

Pluspunkt-Apotheke im Schwanenmarkt, Hochstraße 114

Samstag, 13. Oktober 2012

Buchen-Apotheke OHG, Buschstraße 373

Kleeblatt-Apotheke im EKZ, Gutenbergstraße 155

MAXMO-Apotheke im real,-, Hafelsstraße 200

Sonntag, 14. Oktober 2012

Hansa-Apotheke, Neusser Straße 28

Linden-Apotheke OHG, Forstwaldstraße 76

MAXMO-Apotheke, Kurfürstenstraße 30



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.